

Fernere Bescheinigung und Dank.

Hiermit mache ich mir das Vergnügen das 6. Verzeichnis (B.-Bl. Nr. 57. 61. 68. 72. 84.) derjenigen verehrten Handlungen zu veröffentlichen, die so gütig waren, für den hiesig. vormal. Buchhandlungsgeschäft Hrn. Kramer sowohl Bücher- als auch Geld-Beiträge zur Gründung einer Leihbibliothek einzusenden. Ich ergreife diese Gelegenheit, meinen geehrten Hrn. Collegen, die auf diese Weise den Grund zur Errichtung eines so biedern Mannes legten, meinen herzlichen Dank zu sagen. Das Bewußtsein der edeln That möge Ihnen den besten Dank selbst geben!

Da Hr. Kramer den Catalog der neuen Leihbibliothek nun bald drucken zu lassen beabsichtigt, und wie Ihnen bekannt ist es immer Nachtheil bringt, wenn das Vorhandensein mehrerer Bücher ein Jahr lang dem Publicum unbekannt bleibt, so ersuche ich ganz ergebenst diejenigen verehrl. Handlungen, welche es bereits versprochen, Beiträge zu liefern, oder andere, bei denen dieses vielleicht noch im Plane liegt, die Geschenke gefälligst bald meinem Commissionair Herrn Th. Thomas zukommen zu lassen, um so den Werth Ihrer Gaben zu erhöhen. — Denjenigen Herren Collegen, welche die Bitte des Herrn Kramer im Geschäftstrange unbeachtet ließen und von ihren großen Lagern noch nichts abgaben, erlaube ich mit dieselbe nochmals in ge- neigte Erinnerung zu bringen.

Nordhausen, den 17. October 1843.

B. G. H. Schmidt.

Herr Blatt in Altona.	Löbl. Literar.-Museum in Leipzig,
Löbl. Braun'sche Hofb. in Karlsruhe.	eine zweite Sendung.
Herr Burgdorfer in Bern.	Herr Niemeyer in Hamburg.
Löbl. Literarisches Comptoir in Zürich.	J. Verthes in Gotha.
Herr Duncker & Humboldt in Berlin.	Pichlers sel. Woe. in Wien.
- Falkenberg & Comp. in Magdeburg.	Reyher in Mitau.
- Hölderer in Bissingen.	Löbl. Niese'sche B. in Gotha.
- Gassl in Brünn.	Herr A. Schulz & Comp. in Breslau.
- Heymann in Berlin.	Löbl. Schwan & Götz'sche B. in M.
- Krieger in Berlin.	- Schwend'sche B. in Schw.-Hall.
- Lange in Darmstadt.	- Smith'sche B. in Amberg.
- Lucas in Mitau.	- Stuhl'sche B. in Berlin.
- Maßlot in Karlsruhe.	Verlags-Comptoir in Gotha,
- Mayer & Comp. in Wien.	eine zweite Sendung.
- Müller in Suhl.	Herr Wallischäffer in Wien.

Bekanntmachung.

Herr Johann de Marie ist wegen der durch Veröffentlichung des in No. 109, Jahrgang 1842, der von ihm redigirten Zeitschrift:

„Börsenblatt für den deutschen Buchhandel u. s. w.“ befindlichen, die Ueberschrift:

„Antiquarische Curiositäten“

führenden Aufsatzes gegen die Herren Buch-, Kunst- und Antiquariats-Händler Joseph Baer und Elias Ullmann in Frankfurt a. M. sich zu Schulden gebrachten Ehrenverleugnung durch eine Entscheidung der hiesigen Juristenfacultät nach Art. 195 des Criminalgesetzbuchs für das Königreich Sachsen zu Einwöchentlicher Gefängnisstrafe oder verhältnismäßiger Geldstrafe verurtheilt worden.

Solches wird in Gemässheit der gedachten Entscheidung andurch öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 18. Octbr. 1843.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe.

Böttger, Act.

* * *

Dem ergangenen Urtheile gemäß vorstehende Bekanntmachung des hiesigen wohlöbl. Criminalamts der Deffent-

lichkeit übergebend, erlaube ich mit die geehrten Leser auf meine in No. 61 d. Bl. befindliche Erklärung in dieser An-gelegenheit zu verweisen. Das Urtheil, da die Kläger nicht davon abstehen wollten, konnte allerdings nach Lage der Sache nicht anders als geschehen aussfallen, ob aber für die Verlehrten in der Bestrafung eines Getäuschten eine grössere Ehrenrettung liegt, als in seiner eigenen freimüthigen Darstellung des ihm durch die Untersuchung erst selbst bekannt gewordenen wahren Sachverhaltnisses, möge der Beurtheilung des Lesers anheim gestellt bleiben.

b. M.

Jahresversammlung des Vereins der Buchhändler in Holland. Der Verein der Buchhändler in Holland hielt am 8. August in Amsterdam seine 26. Jahresversammlung. Aus dem vom Vorstande erstatteten Berichte ergab sich, daß auch im zuletzt verflossenen Jahre wieder manche zwischen Buchhändlern entstandene Streitigkeiten durch die Vermittlung des Vereins gütlich beigelegt wurden. In der Versammlung selbst sprach sich allgemein das Streben aus, jede Unehrhaftigkeit im Geschäftsbetriebe zu verbannen und die holländische Presse von allen unsittlichen, aufrührerischen, irreligiösen Schriften rein zu erhalten. Dringend wurde der Wunsch wiederholt, daß die Gesetzgebung endlich die schon so lange erwarteten Anordnungen treffen möge, wodurch der jetzigen Bedrängniß des Buchhandels in Holland ein Ende gemacht werde.

(Südd. B.-Z.)

Man hat die Idee einer Buchhändlerwitwenkasse angeregt. Der menschenfreundliche Gedanke ließe sich vielleicht dadurch realisiren, daß man auf Aktien eine Buchhändlerwaisenhaus-Buchhandlung errichtete, die nichts druckte, als Bücher, die durch die Thätigkeit der Sortimentshändler fortwährend abzusezen sind. Für einen solchen Verlag würde diese Thätigkeit nicht schlummern. Die Weiber würden es verhindern. (Südd. Buchh.-Zeit.)

Kiel, 12. October. Die Gedichte Wilhelm Höcker's, die sich mit bitterer Satire besonders über hamburgische Zustände auslassen, wurden hier gestern dem Verleger confiscat, doch wurden von 2000 Exemplaren, welche die Auflage betragen, nur zwei vorgefunden.

(D. Allg. Z.)

Börse in Leipzig am 23. Octbr. 1843. im vierzehnthalter-Jus.	Kurze Sicht.		2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	141½	—	140½	—
Augsburg	—	103½	—	—
Berlin : : : :	99½	—	—	—
Bremen : : : :	—	111½	—	—
Breslau	99½	—	—	—
Frankfurt a. M. : : : :	—	57½	—	—
Hamburg	150½	—	149½	—
London	—	—	—	6.25½
Paris	—	—	80½	—
Wien	—	104½	—	79½

Louis'dor 11½, Holl. Due. 6, Rais. Due. 6, Bresl. Due. 6, Pass. Due. 5½,
Gros. Specie u. Gulden 4½. Gros. Zehn. u. Zwanzig. Kr. 4½.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.